



Besarkada (Umarmung) **1998**
(Corten Stahl, geschmiedet)
Burgstraße

**Schmiedefigur von
Eduardo Chillida , Spanien**

Thema ist beim Künstler der Raum, der durch das was in ihm ist, entsteht.

Informationen u.a. aus de.wikipedia.org (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Eduardo Chillida (1924-2002)

- 1924** geboren in San Sebastián, Spanien
- 1943**
- 1946** Studium der Architektur in Madrid
- 1948** Übersiedelung nach Paris und erstes Atelier
- 1949**
- 1950** oder 1951 Rückkehr nach San Sebastián. Erste Eisenplastik, aber auch Holz, Alabaster und Schamotte als Werkstoff
- 1959**
- 1977** Teilnahme an den Documenta -Ausstellungen 2, 3, 4, 6 in Kassel
- 2000** Eröffnung von Chillida Leku (Chillidas Raum) seinem Skulpturenpark in Hernani bei San Sebastián

Es folgten in den 1980er und 1990er Jahren bedeutende Retrospektiven seines Lebenswerkes in New York, Bonn, Münster, Berlin, Frankfurt/Main und San Sebastián

Bedeutende Werke (Auszug)

- 1969** Peine del viento VI vor dem UNESCO gebäude in Paris
- 1970** Alrededor de Vacío V vor der Weltbank in Washington D.C.
- 1975** Stahlskulptur „Gudari“ (Krieger), Neue Nationalgalerie in Berlin
- 1977** Windkämme in San Sebastián
- 1987** Elogio del Agua, Parc de la Creuta del Coll., Barcelona
- 1989** De Musica, Dallas XV, Morton Symphonie Center, Dallas
- 1990** Musica Callada II, Metropolitan Museum of Art, New York
- 1993** Skulptur „Toleranz durch Dialog“ auf dem Platz des Westfälischen Friedens in Münster, Deutschland
- 1995** Synagogenprojekt Stommeln
- 1999** Monumentale Skulptur „Buscando la Luz“ vor der Pinakothek der Moderne, München
- 2000** Steinskulptur „Gurutz Aldare“ St.Peter in Köln und Skulptur „Berlin“ vor dem Bundeskanzleramt in Berlin
- 2001** „Begiari“, Stiftung Insel Hombroich in Neuss und „De Musica IV“ auf dem Münsterplatz in Bonn
- 2004** Skulptur vor der Thyssen Hauptverwaltung in Düsseldorf

Eduardo Chillida hat im Laufe seines Wirkens verschiedene Auszeichnungen erhalten (Wolf Preis 1984, Kaiserring der Stadt Goslar 1985, Piepenbrock Preis für Kultur 2000).